

- 3) Gemeiner loblicher Eydgnosschaft Stetten, Landen und Völckeren Chronick-wirdiger thaaten beschreybung. (Zürich 1586) 537 [!].
- 4) Germaniae Topo-Chrono-Stemmatographicae etc. [?] (Ulm 1678) Bd. 4, 71-73 [!].
- 5) Nach St 11, 12^r ist Ulrich 1465 gestorben.
- 6) Nach St 11, 17^r ist Rudolf 1449 geboren.
- 6a) Was diese an den Rand gesetzten Zahlen bedeuten, ist oft unklar.
- 7) Ev. Sebastian Münsters "Cosmographey" [1543] gemeint.
- 8) Gemeint "La tres ioyeuse plaisante et récréative hystoire composée par le loyal serviteur des faiz gestes triumphes et prouesses du bon chevalier sans paour et sans reouches, le gentil seigneur de Bayart etc." (Paris 1527).
- 9) In St 11, 4^r wird deren Name mit "Anne Baronne de Rhinfelden" angegeben. vgl. auch SGB (1904) 103, wo diese als Mechtild, Tochter des Wernher von Rhinfelden, zitiert ist.
- 10) s. St 11, 5^v
- 11) s. ebenda 11^v
- 12) s. ebenda 17^r
- 13) s. ebenda 19^v
- 14) s. ebenda 25^r
- 15) s. ebenda 27^v
- 16) s. Leu/Lexicon VI 401
- 17) s. St 11, 30^r
- 18) s. ebenda 46^r
- 19) Als Brigadier nirgends nachgewiesen.
- 20) s. St. 11, 50^v
- 21) s. ebenda 56^v
- 22) s. Leu/Lexicon VI 411

Original, in franz. Sprache. Mit Glosse von Beat Fidel Zurlauben.
AH 42, 193-201 - Blatt 193^v, 200-201 leer

74 A

[ca. 1750]

GENEALOGISCHE AUFZEICHNUNGEN¹ UEBER DIE FAMILIE ERLACH, [NIEDER-
GESCHRIEBEN VON ALBRECHT FRIEDRICH VON ERLACH]²

HBLs III, 60-61

"F r a n t z L u d w i g von Erlach [1575-1651], Freyherr Zu Spietz, Oberhoffen und [Schlossherr von] Schadauw, Generaloberster und Schultheis der Statt Bern Anno 1629, Vermächlet Erstlich mit Salome S t e i g e r von Roll[e] Zweitens mit Johanna von G r a f f e n r i e d": s. HBLs III 60 Nr. 52

"Sein Zweiter Sohn mit Johanna von Graffenried wahre A l b r ä c h t von Erlach geböhren A^o 1614 vermächlet mit Anna von B ü r e n, Hauptman über Ein Compagney Eydgnossen aus dem Canton Bern in dem Leib Guardi Regiment Jhro Mayestät des Königs in Franckrich und Navarra [L u d w i g XIII.] A^o 1639, Cedierte diesere guardii Compagnie [1648] Seinem jüngeren Bruder H a n s J a k o b [1628-1694], und wurde Schultheiss nach Thun A^o 1644, Starbe A^o 1651³": s. ebenda 61, Nr. 56

"Hans Jacob von Erlach tritter Sohn des Schultheissen Frantz Ludwigs, und Johanna von Graffenried vermählte Sich in Franckreich mit Magdaleina von O z o n, hatt von dem 15. Jahre Seines alters ... [d.h. seit ca. 1643] in Seines Eltern bruders Albrächts guardi Compagnie So lang gediehet bis Er [1648] auch Solche auf seines bruders Demission Erhalten. A^o 1672 ist Er als Oberster mit Einem Regiment Eydgrossen von Bern Zu diensten Seines Königs [L u d w i g XIV.] gezogen, Sich auch an dessen Spitze alle Zeith tapffer erweisen, So dass Er in kurzer Zeith darauff Zum Brigadier [1668]⁴, Mareschal de Camp [1676] und Generalleutnant [1688] gradatim ernamset worden, Starb Zu Argenteuil allwo Er begraben den 18 Octobris 1694⁵": s. ebenda 61, Nr. 58

"Diesers Generalleutnants Hans Jacob von Erlachs und Magdalena von Ozon Eltester Sohn Wahre H a n s B a r t l o m e wahre Capitain Lieutenant in Seines H. vatters Schweitzer guardi Compagnie und ist [1693] als Ein heldenmühtiger Jüngling in der Schlacht von Nerwinden [Neerwinden] erschossen worden.

S i g i s m u n d von Erlach [1614-1699] Freyherr Zu Spietz, Vermächlet mit Catharina von M ü l l i n e n⁶, Ein Sohn H a n s R u d o l f f s [1577-1628] und Catharina W e y e r m a n, Neveux des Schultheissen Frantz Ludwigs, hatt von Jugend an in deutschland und hernach in Franckrich heldenmühtig gediehet, So dass Er von Jhro Königlichen Mayestet von Franckreich [1648] Zu einem Obersten über Ein Regiment Teutscher Nation und Zu Einem General Major in deroselben kriegsheer bestellet worden. A^o 1652 wurde Er in den kleinen Raht, A^o 1666 Zu Einem Venner und A^o ... 1675 Zu Einem Schultheissen der Statt Bern wie auch Generalen bey der allgemeinen Eydtgnössischen Schutz- und Schirmsvereinigung Erwehlet worden, A^o 1699 Zu end Decembris ist Er todes verblichen und Zu Spietz herrlich in Einer Capellen beygesetzt worden

Sein Epithaph lautet also[:]

Nasci, Laborare, Mori,

Hier Ruhet in Gott der Weyland Hochwohlgebohrne Herr Herr Sigismund von Erlach, Freyherr Zu Spietz, Schultheiss und veldoberster der Statt Bern bey der Königlichen Mayestet in Franckrich Armaden bestellt gewäsenener General Major und Oberster über Ein Regiment Teutsche, Natus 1614, Mortuus 1699": s. ebenda 60, Nr. 54

1) vgl. dazu auch AH 42/74, insbes. Arm. 1

2) vgl. ebenda Arm. 2

3) Nach HBL III 61 Nr. 56 starb Albrecht 1652.

- 4) vgl. Pinard/Chronologie IV 321. Nach St 11, 43^r wurde Johann Jakob erst 1671 Brigadier.
 5) Laut Pinard/Chronologie IV 321 starb Erlach am 29. August 1694.
 6) Laut St 11, 44^v hiess die Gattin Ursula Esther von Mülinen.

AH 42, 202-203

75

1688

A

ABRECHNUNG [DES SECKELMEISTERS DER STADT ZUG], HANS LANDTWING,
 FUER DAS JAHR 1688

[A u s g a b e n:]

Gl. ss Januar:

- "12 den 11. dis beiden rüeffenden Wechteren in der Vorstat bezalt
 2 10 den 12. dem Caspar K o s t im Lauenriedt, dass Er auf der Almendt
 aufgethon hat.
 2 10 den 13. Hans W i d m e r s sel. Sohn, aus Erkantnus meiner Gnä-
 digen Herren [Stabführer und Rat] ahn ein Steür.
 2 10 den 16. auss Erkantnus meiner Gnädigen Herren dem Hanns Caspar
 B r a n d e n b e r g im Bruebach [Bruppach] für ein fenster.
 3 30 den 17. beyden Leüfferen [Boten] wegen den Processionen undt die
 bohrkirchen [zu St. Michael?] sauber Zu halten nach altem brauch.
 5 20 Zalt Jch dem Johannes B r a n d e n b e r g von dem Hirtzen
 kopff Zumohlen, der in der Ratstuben hanget.
 3 30 den 18. dis nach altem brauch dem Hausmeister von Zürich, dass Er
 alle Wochen dem boten ein Zedel gibt, was der Mut kernen in Zürich
 gelte.
 18 20 den 19. Schuelmeister Carli Frantz M ü l l e r für 2 Eimer
 Wein nach altem brauch."

Februar:

- "2 10 Aus Erkantnus meiner Gnädigen herren dem [Johann] Frantz S c h e l-
 l e n wegen des Cronenbrunnens
 12 den 4. dis den verordneten herren, so die Huldigung eingenommen
 von den Vogteyen Kahm, Steinhausen, Gangoltschwyl undt Walchweyl.
 10 36 den 6. dis auss Erkantnus meiner Gnädigen herren dem Ruody K e y-
 s e r ein Wechter rokh machen lassen.
 2 den 9. dis aus bevelch beyden Herren häubteren [Stabführer und Rat
 von Zug? und Ammann und Rat von Baar?] dem schulmeister Müller
 Zalt Jch schreiber lohn wegen dess Barer Handels [Riedhandel].
 1 10 den 10. dis dem Underweibel [Karl Emanuel] S t o k h l i, dass Er
 den feürbrieff verlesen hat.
 2 den 13. dis den HH. von Oberwyl wegen dess Brunnens auf ihr Nach-
 bauren mahl.
 8 den 19. denen 4 Spilleüthen ihr gwohnlige fassnacht Cronen, als
 dem [alt] hausmeister [Immerer Bartholomäus] s e i d l e r, Trum-
 meter, Jacob W e b e r s sel. undt Paule S e i d l e r.
 2 10 aus Erkantnus meiner Gnädigen Herren dem Werni T r i n k h l e r
 von Mentzingen ahn sein leibschaden.